

Ambulante Reha hat neues Zuhause

BAD KÖTZTING. Lange hat Uschi Martin daraufhin gearbeitet, nun ist es geschafft – am Samstag kam Bürgermeister Wolfgang Ludwig in den Räumen im AQACUR vorbei und beglückwünschte Martin dazu, dass nach acht Jahren Vorarbeit die Zulassung für die Rentenversicherung erreicht wurde.

Damit sei das Rehaszentrum von Uschi Martin erst das dritte im Landkreis, das über diese Zertifizierung verfügt – Grund genug, dass auch der Bürgermeister zur offiziellen Bekanntgabe vorbeischaute. „Wir haben die Zertifizierung von Anfang an mitbegleitet“, freute sich der Bürgermeister über den Erfolg. Die Stadt sei natürlich daran interessiert, dass auch die medizinische Abteilung im AQACUR funktioniert.

Natürlich könne die Stadt vor allem die baulichen und technischen Voraussetzungen schaffen, die Zertifizierung für die ambulante Rehabilitation – die ganzheitlich auf den Patienten ausgerichtet wird – musste Martin mit ihrem Team selbst schaffen. Allerdings endet die Zusammenarbeit mit dem AQACUR damit noch nicht: So ist zusammen mit der Gastronomie der „Badstub'n“ gesichert, dass die Patienten auch Diätkost erhalten können. Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, Wassergymnastik in den Becken des Bades anzubieten.

Um die notwendigen Standards für die Anerkennung zu erfüllen, musste darüber hinaus auch in Notrufanlagen in Behandlungsräumen und Umkleiden investiert werden. Wer sich vor Ort über die Möglichkeiten informieren möchte, kann das beim Tag der offenen Tür am 16. Oktober tun.



Uschi Martin freut sich zusammen mit Bürgermeister Wolfgang Ludwig darüber, dass nun eine ambulante Reha auch in ihren Räumen im AQACUR möglich ist.
Foto: S. Weber